

ANMELDUNG PER FAX ODER POST

Kursgebühren und Stornierungsbedingungen

Die Lehrgangsgebühr beträgt für Mitglieder des Bundesverbandes Geriatrie 650 Euro, für Nichtmitglieder 700 Euro incl. Lehrgangsunterlagen und Bearbeitungsgebühr.

Bei Stornierung vor Lehrgangsbeginn:

- bis 4 Wochen Verwaltungspauschale von 75 Euro
 - bis 2 Wochen Stornogebühr von 50%
 - bei späterem Storno ist die Gesamtsumme fällig.
- Die Teilnahme ist für MitarbeiterInnen des Klinikverbund Südwest kostenfrei und zählt als Arbeitszeit.

Anrede/Titel

Vorname

Name

Anschrift privat

Anschrift Institution

Funktion/Dienstbezeichnung

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort

Kliniken Böblingen
Konferenzräume
Bunsenstraße 120
71032 Böblingen

Leitung des Kurses

Dr. med. Claudia Schark,
Leitende Ärztin Akutgeriatrie Kliniken Sindelfingen

Dozenten u.a.

Dr. K.-M. Reinauer, Chefarzt Geriatrie Rehaklinik
Prof. A. Prokop, Chefarzt Unfallchirurgie

Fortbildungspunkte

Fortbildungspunkte sind bei der LÄK und der RbP beantragt.

Anmeldung

Sekretariat Aus-, Fort- und Weiterbildung
Klinikverbund Südwest, Grit Kaiser
g.kaiser@klinikverbund-suedwest.de
Telefon 07031/668-22672

Anreise- oder Anfahrmöglichkeiten

Mit dem Auto: Aus Richtung Singen A 81: Anschlussstelle Sindelfingen-Ost. Aus Richtung München/Karlsruhe/Heilbronn/Stuttgart A81: Anschlussstelle Böblingen-Ost. Aus allen Richtungen finden Sie eine gute Beschilderung innerhalb der Stadt vor. Mit Bus und Bahn: S-Bahn (S1)-Haltestelle Böblingen Bhf. Ab dem Busbahnhof gegenüber (Bstg. 17) fährt der Stadtbus 721 zu den Kliniken Böblingen oder S-Bahn (S1)-Haltestelle Goldberg. Fußweg über Silberweg, links in die Stuttgarter Straße, rechts in die Robert-Bosch-Str., links in die Bunsenstraße und weiter bis zu den Kliniken Böblingen (ca. 20 Min).

Eine vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte und zertifizierte Fortbildung für alle Mitglieder des therapeutischen Teams

Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)



Klinikverbund
Südwest

Module 1+2: 04.–06. April 2011

Module 3+4: 09.–11. Mai 2011

Module 5+6: 06.–07. Juni 2011

Follow up Tag: 13. September 2011



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Modul 1

Grundlagen der Behandlung alter Menschen

(Umfang 16 Stunden)

- Altersbilder/Altenstheorien
- Alterungsprozesse
- Grundlagen der Geriatrie
- Entlassungsmanagement/Angehörigenarbeit

Modul 2

Ethik und Palliativmedizin

(Umfang 8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen

(Umfang 16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter/Häufige Frakturen
- Parkinson-Syndrome
- Schlaganfall
- Hilfsmittelversorgung

Modul 4

Demenz und Depression

(Umfang 8 Stunden)

Demenz

- Diagnosestellung und Konzepte einer ganzheitlichen Therapie

Depression

- Verfahren des Depressions-Screenings, der Diagnose und Behandlung

Modul 5

Harninkontinenz, chronische Wunden, Prothesenversorgung nach Amputation

(Umfang 8 Stunden)

Harninkontinenz

- Inkontinenzformen und Handlungsstrategien
- Auswirkungen der Inkontinenz auf die Betroffenen und deren soziales Bezugssystem

Chronische Wunden

- Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapie-schemata

Prothesenversorgung

- Möglichkeiten und Grenzen der prothetischen Versorgung
- Wissen um Probleme im Handling

Modul 6

Diabetes mellitus und Ernährung

(Umfang 8 Stunden)

Diabetes mellitus

- Besonderheiten des Diabetes im Alter
- Folge- und Begleiterscheinungen
- Umgang mit besonderen Situationen

Ernährung

- Problematik und Therapie der eingeschränkten Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr
- Diagnostische Verfahren
- Schluckstörungen
- rechtliche und ethische Aspekte

Hospitation

(Umfang 8 Stunden)

Es muss eine Hospitation im Umfang von mindestens einem Arbeitstag durchgeführt werden.

Fallbeispiel

Es muss ein Fallbeispiel am Ende des Kurses bearbeitet werden.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des von dem bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrgangs „Zercur Geriatrie“.

Die Förderung der Qualität steht im Spannungsfeld der Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Weiterbildungen entwickelt. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.